



Dachverband der Praxisnetze Schleswig-Holstein *DPN-SH*
Bahnhofstraße 1-3 – 23795 Bad Segeberg

10.02.2020

An die Teilnehmer des Dachverbandes der Praxisnetze Schleswig-Holstein

Protokoll des Dachverbandes der Praxisnetze in Schleswig-Holstein *DPN-SH*

Sitzung am 06.05.2020, 17.00 bis 19.00 Uhr, **Videokonferenz.**

Teilnehmer: Dr. Thomas Schang (ÄNEM), Dr. Helmut Scholz(MQR), Christopher Schäfer (VnÄKS), Christa Schuback (LÄN), Thomas Rampoldt (ÄGN/MPN), Lars Prinzhorn (ÄGN/PN Kiel), Dr. Dorette Kinzel-Herweg (MPN), Helga Schilk (PNP, HUK&HANN), Hagen Franke (KVSH)

1. Corona beschäftigt alle.

Die Nähe der Netze zu den Kreisstellen hat sich als hilfreich erwiesen. Vieles wurde gemeinsam koordiniert und bei der Verteilung der Schutzmaterialien mitgeholfen. Die Abläufe in den Praxen sind inzwischen klar und es kommt „Normalität“ auf. Die Praxisorganisation ist geübt.

Netze sind derzeit klar im Vorteil!

Eine weitgehende Lockerung wird in Kürze stattfinden. Es steht zu befürchten, dass die Infektionszahlen steigen. Das Risiko für die Praxismitarbeiter steigt. Mundschutze und Visiere machen Sinn. Gerade in den Tourismuspraxen hat man Sorge vor neuen Hotspots. Gemeinsam müssen wir vorbeugen.

Gute Angebote für Schutzmaterial können über den DPN-SH-Verteiler weitergeleitet werden.

Kurzarbeitergeld für die Praxen: Anfragen häufen sich. Die KVSH will einen großen Teil der Umsatzeinbußen kompensieren (Rettungsschirm). Bei FA-Praxen scheint das mehr Thema zu sein als bei Hausärzten. Fachärzte kompensieren die Ausfälle z.B. durch den Einsatz in den Infektionsambulanzen.

(Nachtrag 13.05.: Inzwischen hat das Arbeitsministerium klargestellt, dass Praxen grundsätzlich Kurzarbeitergeld beantragen können. Es erfolgen Einzelfallprüfungen.)

Onlinekonferenzen könnten beibehalten werden. Klappt gut und viele Fahrkilometer und Zeit können gespart werden.

2. Anforderungen für die Praxen:

- Aufruf an Patienten über Medien, Routineterminen wahrzunehmen
- Thromboseprophylaxe bei Corona Infektion sinnvoll
- Spätestens ab September Aufruf zur Grippeimpfung
- Zeit nutzen um Impfstatus zu kontrollieren, insbes. Risikopatienten

- Priorisierung!

3. Berichte aus den Netzen:

- Zu viele Corona- Informationen von allen Seiten, filtern durch Netzvorstände sinnvoll
- Allgemeine Projekte laufen, aber zur Zeit schwierig
- Übereinstimmend: inzwischen viele Videokonferenzen
-

Heute genutztes Videoportal: basiert auf Jitsi Meet, von Herrn Lars Konuralp/Onkoconsult im Gegensatz zur kostenlosen Version auf deutschem Server gehostet ohne Gefahr der Weitergabe von Verbindungsdaten (IP-Adressen der Teilnehmer) an einen US-Server. Diese Version kostet auf Dauer aber einen Beitrag.

Kontakt bei Interesse: Lars Konuralp (info@onkoconsult.de; 0177 6298908)

4. Bericht von Herrn Franke (KVSH)

Es finden derzeit Verhandlungen bzgl. Selektivverträgen statt, aber auch hier geht alles langsamer.

116117 – Fax funktioniert, Zuweisung in Diagnostikzentren wird so gesteuert.

2/3 der Mitarbeiter der KVSH sind im Homeoffice, auch hier gehören

Videokonferenzen zum Alltag

5. Bericht von Herrn Rampoldt (ÄG Nord)

Besprechungen finden hier über Videokonferenz Teams (Microsoft) statt.

Generalversammlung ist abgesagt, Jahresergebnis wird durch den Vorstand

festgestellt. Feier zum 20sten Geburtstag auf den Spätsommer verschoben

Regionale Versorgungskonzepte werden weiter bearbeitet; oft gemeinsam mit

Ärzteneetzen

6. Q-Pharm AG:

die Versorgung mit Metformin (Juformin) geschieht inzwischen fast vollständig durch

die Q-Pharm AG; die Wahrnehmung aller anderen Arzneimittel wird deutlich

positiver. Der eigentliche Gedanke, Versorgung mit Arzneimitteln zu sichern kann

heute besser denn je gewährleistet werden.

Nächste Termine Dachverbandssitzungen für 2020:

05. August

18./19. September Symposion in Kiel

11. November

Für das Protokoll
11.05.2020 Helga Schilk